

# Gemeinsam viel bewegt

## Was Ihre Spenden möglich machen

Wir werben seit 2024 um Spenden für unsere drei Herzensprojekte. Alle drei Herzensprojekte sind langfristig ausgerichtet und werden dauerhaft auf Spenden angewiesen sein.

Nun möchten wir Ihnen aufzeigen, was sich seit 2024 getan hat und einen kurzen Ausblick geben, wo die Spenden in naher Zukunft eingesetzt werden.

Unsere drei Herzensprojekte sind:

- **Wege in den Sozialraum für Seniorinnen und Senioren mit Behinderung**
- **Besondere Wohnform – ein Zuhause mit 24-Stunden-Betreuung für Menschen mit Schwerst- und Mehrfachbehinderung**
- **Bildung für Kinder mit Autismus**





# Senior\*innen mit Behinderung

Im Sommer 2025 konnte in.betrieb mit Unterstützung unserer Stiftung Arthur Tomczyk als Sozialraum-Manager in Teilzeit einstellen. Herr Tomczyk hat bereits erste Aktivitäten und Partnerschaften initiiert, um unseren Seniorinnen und Senioren mit kognitiver Beeinträchtigung neue Zugänge in die Gesellschaft zu ermöglichen.

## Herr Tomczyk, wie können wir uns Ihre Tätigkeit vorstellen?

*In meiner Funktion als Sozialraum-Manager beim zeit.raum bringe ich unsere Konzepte und Ideen dem lokalen und etablierten Netzwerk von Akteuren im Mainzer Ortsteil Hechtsheim näher. Hierfür kann ich auf Verbindungen und Erfahrungen aus meiner Position im Quartiermanagement von in.betrieb zurückgreifen, das zuletzt im Auftrag der Wohnbau Mainz im Stadtteil Gonsenheim wirkte.*

## Welche ersten Maßnahmen konnten schon realisiert werden?

*Unsere Idee "zeit.raum mobil" umfasst ein Angebot an Aktivitäten für Menschen im Rentenalter mit und ohne kognitiven Beeinträchtigungen (zunächst) im Ortsteil Hechtsheim. Dabei wird der Inklusionsgedanke über gemeinsame Aktivitäten in den Ortsteil hineingetragen. Ein interessantes Angebot an Veranstaltungen soll die Inklusion im Sozialraum fördern. Erste Exkursionen, etwa zu lokalen Höfen und Gütern, haben bereits großes Interesse und Offenheit bei den Akteuren geweckt.*

## Wenn Sie heute eine 5-stellige Spende für den zeit.raum erhalten würden, was würden Sie sofort realisieren?

*Ich würde umgehend in spezielle Fahrzeuge investieren, um die Mobilität unserer Gäste und damit ihre soziale Teilhabe erheblich zu erweitern. Dazu gehören ein technisch angepasster Kleinbus oder eine elektrisch betriebene Fahrrad-Rikscha, die Ausflüge und Begegnungen im Sozialraum ermöglichen würden.*

## Unser zeit.raum ...



## ... schnuppert Landluft

"Im Oktober hatten wir das Glück, eine kleine feine Führung über den Stauderhof in Hechtsheim zu bekommen. Bei traumhaften Herbstwetter durften wir uns auch ungezwungen zwischen Pferdekoppeln und Ställen bewegen. Wir waren bei Familie Stauder sehr willkommen und haben allerlei über die Tiere vor Ort erfahren. Wir kommen garantiert wieder." (Arthur Tomczyk)



## ... zu Gast bei Frau Mooi

"Im September haben wir den letzten richtig warmen Tag des Jahres für einen Ausflug nach Hechtsheim genutzt. Mitten im schönen Ortskern fanden wir das Hofcafé Frau Mooi. Es gab frischen Kuchen und holländische Gastfreundschaft inklusive. Wir kommen wieder." (Arthur Tomczyk)







## Besondere Wohnform



Bei der besonderen Wohnform sind wir einen entscheidenden Schritt weiter gekommen: Ein passendes Grundstück in zentraler Lage von Mainz ist gefunden, die Bauvoranfrage ist gestellt und das Land Rheinland-Pfalz hat uns eine Fläche genehmigt, die Menschen mit Schwerst-Mehrfachbehinderung ein bedürfnis- und bedarfsorientiertes Wohnen ermöglicht.

Dank des Projektfortschritts sind wir zuversichtlich, dass die ersten Spenden in 2026 zum Einsatz kommen und bei der Ausgestaltung des Projekts sowie des Aufbaus der Strukturen im angrenzenden Sozialraum - insb. Personalbedarf - maßgeblich wirken.

## Bildung für Kinder mit Autismus



Unser Bildungsprojekt erfährt von Beginn an viel Zuspruch. So konnte die in.betrieb-Kita „Rheinlinge“ so umgestaltet werden, dass nun mehr Kinder mit Autismus und herausforderndem Verhalten einen auf ihre Bedürfnisse zugeschnittenen Platz erhalten – mit Rückzugsmöglichkeiten und gezielten Spiel- und Fördermaterialien. Die Stiftung hat die nötigen Umbaumaßnahmen für Rückzugsmöglichkeiten finanziert. Nun gehen wir einen Schritt weiter und möchten mit den weiteren Spenden die Gründung einer Beratungs- / Förder- und Therapiestelle „in.spektrum“ unterstützen. Schon Anfang 2026 werden Spenden für Personal, Fortbildung sowie Räumlichkeiten zum Einsatz kommen.



Spiel- und Fördermaterial



Rückzugsmöglichkeiten



Einfriedung

### Stiftung Tausendgut

Robert-Koch-Straße 8  
55129 Mainz-Hechtsheim

Pax-Bank für Kirche und Caritas eG  
IBAN: DE18 3706 0193 4009 9600 10

Ansprechpartnerin: Anne Baum  
a.baum@stiftung-tausendgut.de  
Telefon 06131 5802-223

Zum Spendenlink



 stiftung  
tausendgut